

Goofie

Goofie ist ein sanftes, freundliches Wesen, das wächst. Wenn es darum geht, daß Leute miteinander in Kontakt kommen und sich dabei wohl fühlen - Goofie macht's möglich.

Im Gegensatz zu Monster Blob, vor dem alles flüchtet, wird Goofie von allen gesucht, denn alle wollen ein Teil vom ihm werden. Stellt euch in einer lockeren Gruppe auf, schließt die Augen und beginnt, herumzuwandern. Wenn ihr auf jemanden trifft, dann schüttelt ihm die Hand und fragt: „Goofie?“ Kommt von ihr ein fragendes „Goofie?“ zurück, dann war sie's nicht.

Während alles händeschüttelnd umherirrt und nach „Goofie? Goofie? Goofie?“ fragt, flüstert der Schiedsrichter einer der Spielerinnen zu, daß sie Goofie ist. Da Goofie sehen kann, öffnet sie die Augen. Aber über lächelnden Lippen kommt kein Laut. Wenn einer von euch mit ihr zusammentrifft, ihr die Hand reicht und jene sanfte Frage stellt, kommt keine Antwort. Fragt noch einmal, um ganz sicher zu sein „Goofie?“ - Wieder keine Antwort? Heureka! Ihr habt Goofie endlich gefunden.



Jetzt dürft ihr auch die Augen öffnen, denn ihr seid nun Teil von Goofie, deren Hand ihr festhaltet. Die freie Hand bleibt zum Händeschütteln, wenn jemand mit euch zusammenstößt. Aber gebt keine Antwort, wenn er euch fragt. So wächst Goofie mehr und mehr.

Goofie kann sich immer nur an ihren Enden verlängern. Wenn ihr also zwei Hände gleichzeitig zu fassen kriegt, so habt ihr Goofie irgendwo in der Mitte erwischt. Tastet euch entlang, bis eine freie Hand euch aufnimmt.

Bald haltet ihr euch alle glücklich und zufrieden an der Hand. Nur ein paar arme Seelen versuchen noch, sich den Weg ans Ende der langen Kette zu ertasten. Wenn auch der letzte mit Goofie vereint ist und die Augen öffnet, bricht sie ihr Schweigen mit einem Jubelruf.



in: Fluegelman, Andrew / Tembeck, Shoshana: new games - die neuen spiele, Verlag an der Ruhr: Mülheim 1992, 16. Auflage, 131
